

UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT STEINFELD



An den
Rat der Gemeinde Steinfeld
z.H. Bürgermeisterin Manuela Honkomp

20.10.2010

Bestandsaufnahme mit dem Ziel den Zustand der alten Siedlungsstraßen zu verbessern

Antrag: Die Gemeinde wird beauftragt eine Bestandsaufnahme der Straßen und deren Beleuchtung in den alten Siedlungen z.B. im Gebiet Steinfeld Süd, der Graf von Spee Siedlung, Popenberg usw. durchzuführen. Nach der Bestands- /Schadensaufnahme ist der Handlungsbedarf aufzulisten und ein Instandsetzungskonzept zu erarbeiten. Die Kosten für die Instandsetzung sind zu ermitteln und im Haushalt 2011 bereitzustellen. Weiter ist ein Konzept zur frühzeitigen Erkennung und Behebung von Straßenschäden zu erarbeiten.

Begründung: In den aufgeführten Siedlungen und Straßen gibt es punktuelle Straßenschäden. Die Schadensbehebung in den genannten Gebieten wurde in den letzten Jahren vernachlässigt, wodurch der jetzige Zustand entstanden ist. Straßeneinläufe, Kanaldeckel, Bordanlagen und Pflasterungen sind teilweise abgesackt, stehen aus der Fahrbahn heraus oder sind beschädigt.

In den Fahrbahnenabsackungen sammelt sich bei Regen das Wasser, bleibt dort stehen und führt zum Ausspülen der Fugen und zur Unterspülung der Fahrbahn. Hochstehende Kanaleinläufe verhindern die Abführung des Oberflächenwassers in den Entwässerungskanal. Abgesackte Kanaldeckel der Schmutzwasseranlage nehmen Regenwasser auf und erhöhen die zu reinigende Abwassermenge der Kläranlage. Dies sind Mängel, die aus unserer Sicht noch lange nicht ein abschreiben der Straßen bedeutet. An dem meisten der genannten Straßen lassen sich die Missstände durch kleinere Instandsetzungsarbeiten beheben. Hierdurch kann ein Neuausbau der Straßen auf längere Sicht vermieden werden.

Einige der Straßen sind seit langer Zeit keine reinen Wohnstraßen mehr, sondern sie verbinden unsere Gemeindeteile. Beispiele hierfür sind die Falkenstraße, die Friedlandstraße, die Ostlandstraße, die Graf-von-Galen Straße und die Schlesierstraße. Auf diesen Straßen ist der Verkehr sehr hoch, wodurch sie unter einer größeren Belastung stehen. Außerdem wurden in der Vergangenheit durch den LKW- Verkehr Straßenschäden erzeugt. Ein Verantwortlicher ist heute nicht mehr festzustellen.

In den Siedlungen gibt es regelmäßig Schäden an Fahrzeugen, die sich an hochstehenden Kanalschächten die Ölwannen aufschlagen. Die Gemeinde muss ihrer Pflicht der Straßenunterhaltung und der Sicherungspflicht nachkommen. Der Bürger hat das Recht, dass eine von ihm durch Anliegergebühren bezahlte Straße auch die ordnungsgemäße Wartung und Pflege erhält. Es kann nicht Ziel einer bürgerfreundlichen Gemeinde sein, Straßen bis zum Totalschaden herunterkommen zu lassen und dann den Bürgern die Kosten für einen Neuausbau aufzubürden.

Um Zustimmung bittet die UWG Steinfeld!

Fraktionsvorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Becker', written in a cursive style.